



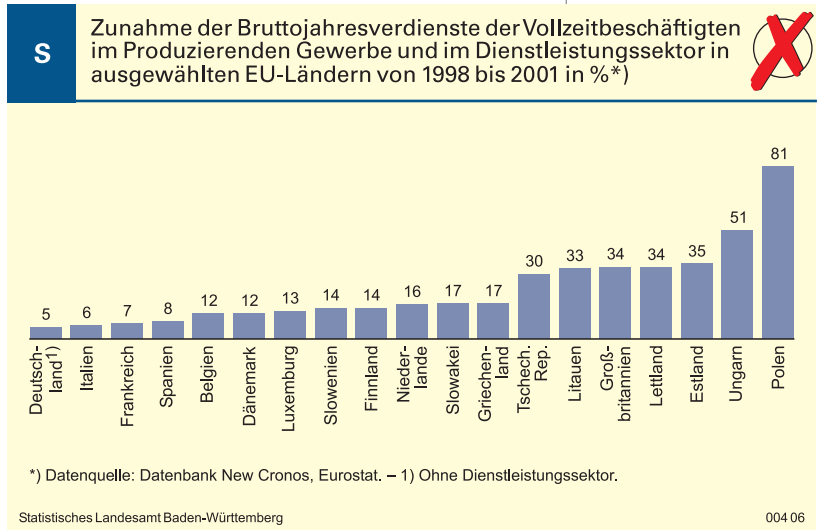
Wie man sich durch statistische Grafiken täuschen lässt

-  nicht so
-  sondern so

Wolfgang Walla

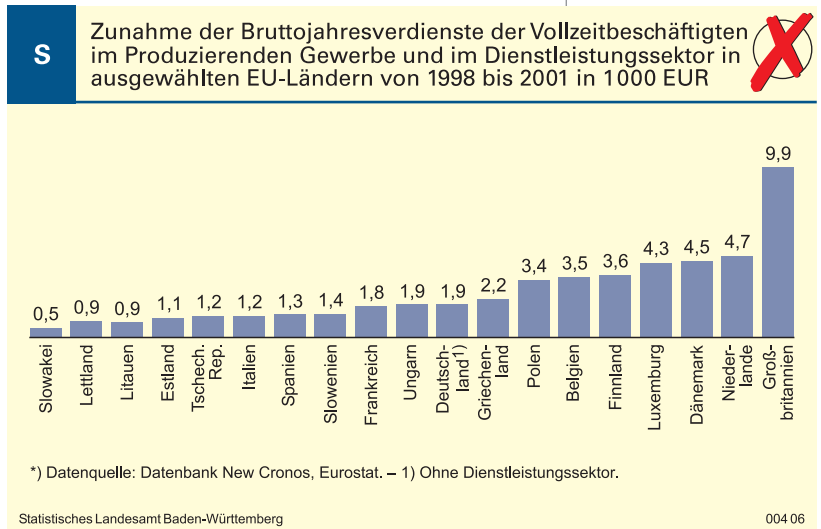
Deutschland am Ende der Verdienstentwicklung, Polen an der Spitze

Die Aussage ist korrekt. In Polen sind die durchschnittlichen Jahresverdienste innerhalb von 3 Jahren um 81 % gestiegen, in Deutschland nur um 5 %. In Polen verdiente man 2001 aber nur 7 509 Euro und in Deutschland 36 759 Euro, also fast fünfmal soviel. Die relative Entwicklung sagt nicht viel aus, wenn man die Ausgangsdaten nicht kennt. Ein von einem niedrigen Niveau ausgehendes hohes Wachstum ist dann von Bedeutung, wenn die Entwicklung über einen längeren Zeitraum konstant bleibt. Würde sich die Entwicklung in Polen so fortsetzen, dann würde man in Polen und in Deutschland im Jahr 2010 etwa gleichviel verdienen (ca. 44 000 Euro).



Polen hat Deutschland bei der Verdienstentwicklung überholt

Auch diese Aussage ist korrekt. In Polen sind die durchschnittlichen Jahresverdienste innerhalb von 3 Jahren um 3 400 Euro, in Deutschland nur um 1 900 Euro gestiegen. Für Deutschland liegen die Daten aber nur ohne den Dienstleistungssektor vor. Die Daten sind nicht vergleichbar.



Das waren die Tatsachen

Aus der Datenbank New Cronos des Europäischen Statistischen Amtes (Eurostat) sind die Daten zur Entwicklung der industriellen Löhne abrufbar. Daraus wurde die dritte Grafik erzeugt. Da das Basisjahr für die Indexberechnung 2000 ist, sind die Zeitreihenwerte schwierig interpretierbar.

